

Naturschutzgruppe

Weiler und Umgebung e.V.

Auf der Trift 20 55413 Weiler

eMail nsg-weiler@t-online.de

www.naturschutzgruppe-weiler.de



Streuobstprojekt Weiler zur langfristigen Erhaltung und Reaktivierung der Weilerer Streuobstbestände

Das Bild der Weilerer Gemarkung wird von zahlreichen großen, alten Obstbäumen geprägt. Diese tragen wesentlich zum besonderen Reiz unserer Landschaft bei, sie sind zu allen Jahreszeiten eine Attraktion für erholungssuchende Gäste und Bewohner. Gemeinsam mit den Wiesen und Brachen, auf denen sie stehen, bieten die Weilerer Obstbäume zahlreichen Tieren und Pflanzen, die andernorts selten geworden sind, ein Zuhause.

Leider täuscht das imposante Bild der Bäume darüber hinweg, dass die Bestände hochgradig gefährdet sind. Viele Bäume mussten der Erweiterung der Siedlungsflächen und der Modernisierung in der Landwirtschaft weichen. Da kaum noch Interesse an einer Nutzung der Obstbäume besteht, erhalten viele der noch vorhandenen Bäume nicht mehr die erforderliche Pflege, sie vergreisen und sterben ab. Junge Bäume werden kaum noch gepflanzt. Setzt sich die Entwicklung der vergangenen dreißig Jahre fort, wird in den nächsten Jahren der Obstbaumbestand dramatisch abnehmen. Mit den Obstbäumen würde die Weilerer Gemarkung einen wesentlichen Teil ihrer Identität verlieren.

Um diesen Verlust eines wesentlichen Stücks Natur und Heimat zu verhindern soll unter Federführung der *Naturschutzgruppe Weiler und Umgebung e.V.* und der *HGA-Stiftung für Heimatpflege* gemeinsam mit der Ortsgemeinde Weiler und der Jagdgenossenschaft eine Initiative zur langfristigen Erhaltung, Sicherung und Verjüngung der Streuobstbestände in unserer Gemarkung starten.

Es wird zunächst ein schlüssiges Erhaltungskonzept aufgrund einer fundierten Bestandsanalyse entwickelt werden. Ein fachkundiger Landschaftspfleger wird das Projekt bei der Pflege von vorhandenen und Pflanzung neuer Bäume professionell unterstützen und die Erzeugnisse verarbeiten und vermarkten.

Die Beteiligten unterstützen das Projekt ideell und finanziell und hoffen auf diese Weise die wertvollen Streuobstbestände langfristig zu erhalten.

Vorstellbar sind zusätzlich auch Patenschaften für zu pflegende oder zu pflanzende Obstbäume; dies könnte auch anlassbezogen (z.B. als Hochzeitsbaum) erfolgen. Eigentümer, die die Pflegekosten selbst tragen wollen, könnten ihren Obst selbst nutzen.

Als einer der ersten Schritte wird in Zusammenarbeit mit dem Landschaftspflegeverband Rheinhessen-Nahe ein Streuobstanlage- und Pflegekurs angeboten, für den wir auf reges Interesse hoffen.

Wichtig für den langfristigen Erfolg dieses Projektes ist, eine Bündelung vieler Möglichkeiten und kontinuierliche Zusammenarbeit aller Beteiligten.